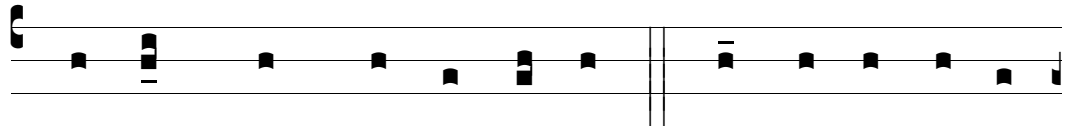


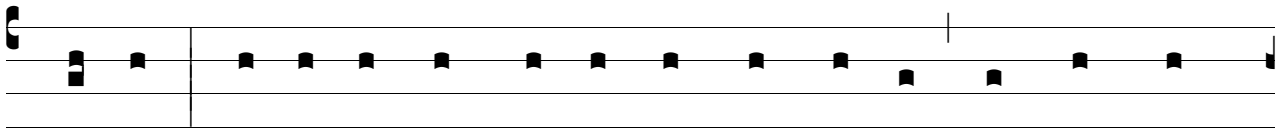
FREITAG

LAUDES

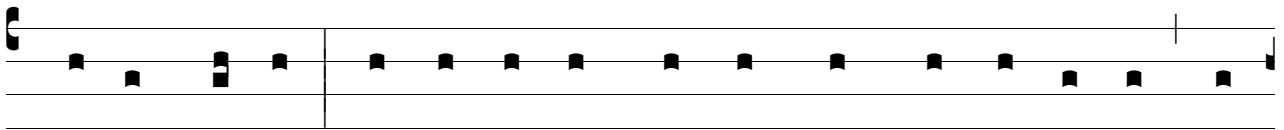
O



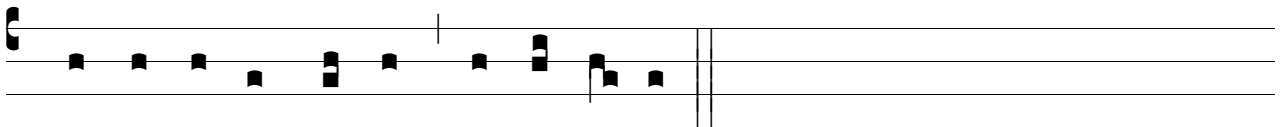
Gott, komm mir zu Hil- fe! R. Herr, ei- le mir zu



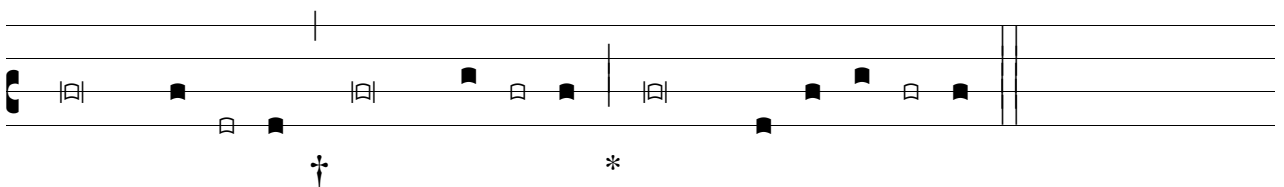
hel-fen! Ehre sei dem Va- ter und dem Sohne und dem Hei-



li- gen Geiste. Wie im Anfang, so auch jetzt und al- le Zeit, und



in E-wigkeit. Amen. Al-le- lu- ja.



PSALM 67

Gott sei uns gnädig und segne uns! *
Er lasse sein Angesicht über uns leuchten,
dass man auf Erden seinen Weg erkenne, *
sein Heil unter allen Völkern.

Die Völker sollen dir danken, o Gott, *
danken sollen dir die Völker alle!

Die Nationen sollen sich freuen und jubeln! †
Denn du richtest die Völker nach Recht *
und lenkst die Nationen auf Erden.

Die Völker sollen dir danken, o Gott, *
danken sollen dir die Völker alle!

Das Land gab seinen Ertrag. *
Es segne uns Gott, unser Gott!
Es segne uns Gott! *
Alle Enden der Erde sollen ihn fürchten!

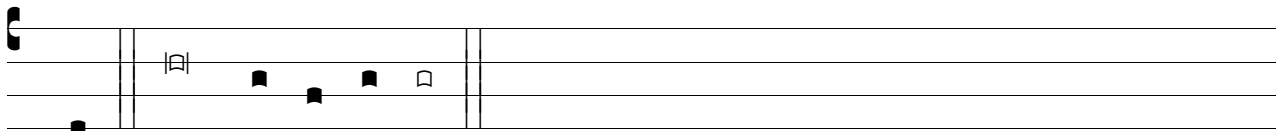
Ps 88, 3.2

1. Ant.

Ig

L

Ass mein Ge-bet zu dir dringen, Herr, du Gott mei-nes



Heils!

PSALM 88

O Herr, du Gott meines Heiles, *
vor dir schreie ich am Tag und bei Nacht.
Lass mein Gebet vor dein Antlitz dringen, *
meinem Flehen neige dein Ohr.

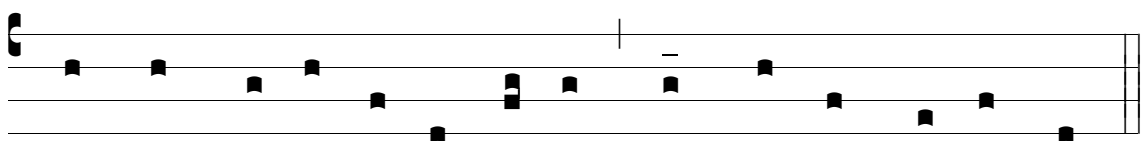
Denn mit Leid ist meine Seele gesättigt, *
mein Leben ist dem Totenreich nahe.
Schon zähle ich zu denen, die in die Grube sinken *
bin wie ein Mann, dem alle Kraft genommen ist.
Ich bin unter die Toten entlassen *
wie die Erschlagenen, welche ruhen im Grab;

ihrer gedenkst du nimmer, *
 und deiner Hand sind sie entzogen.
 Du brachtest mich in die unterste Grube, *
 in abgrundtiefe Finsternis.
 Auf mir lastet dein Groll, *
 mit all deinen Wogen druckst du mich nieder.
 Du hast mir meine Vertrauten entfremdet, *
 du machtest mich ihnen zum Abscheu.
 Im Kerker bin ich und kann nicht heraus. *
 Mein Auge verschmachtet vor Elend.

Jeden Tag, o Herr, ruf ich zu dir, *
 ich strecke nach dir meine Hande aus.
 Wirst du an den Toten Wunder tun, *
 werden Schatten aufstehn, dich zu preisen?
 Wird man im Grab von deiner Huld erzhlen, *
 von deiner Treue in der Unterwelt?
 Werden in der Finsternis deine Wunder erkannt, *
 deine Gerechtigkeit im Land des Vergessens?
 Ich aber, Herr, ich schreie zu dir um Hilfe: *
 am Morgen trete mein Gebet vor dich hin.

Warum, o Herr, verwirfst du mich, *
 warum verbirgst du vor mir dein Antlitz?
 Elend bin ich, ein Sterbender von fruher Jugend an, *
 ich trage deine Schrecken und bin zerquult.
 Über mich fuhr dahin die Glut deines Zornes, *
 deine Schrecken machen mich stumm.
 Sie umfluten mich alle Tage wie Wasser, *
 ringsum kreisen sie mich ein.
 Du hast mir entfremdet Gefahrten und Freunde, *
 mein Vertrauter ist nur noch die Finsternis.

Anti-
 phon



Lass mein Ge-bet zu dir dringen, Herr, du Gott meines Heils!

2. Ant.
VIII g

I N dei-ner Treu-e er-hö-re mich, o Herr.

PSALM 143

Herr, höre mein Gebet, vernimm mein Flehen, *
in deiner Treue antworte mir,
in deiner Gerechtigkeit.

Geh mit deinem Knecht nicht ins Gericht, *
ist doch keiner, der lebt, gerecht vor dir.

Denn der Feind verfolgt mich, tritt mein Leben zu Boden, †
in Finsternis lässt er mich wohnen *
gleich solchen, die längst gestorben sind.

Mein Geist verzagt in mir, *
das Herz erstarrt in meinem Innern.

Ich denke an die Tage der Vorzeit, †
sinne nach über all deine Taten, *
ich erwäge das Werk deiner Hände.

Ich breite nach dir meine Hände aus, *
wie trockenes Land dürstet nach dir meine Seele.

Antworte mir bald, o Herr, *
denn mein Geist ist am Ende.

Verbirg mir nicht dein Antlitz, *
sonst gleiche ich jenen, die niederfahren zur Grube.

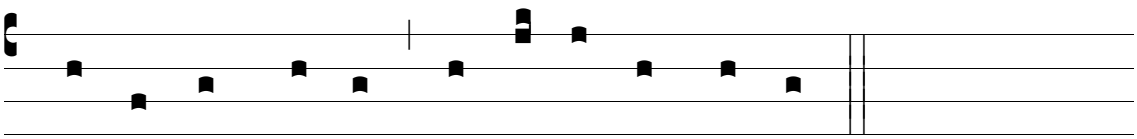
Am Morgen lass mich deine Huld erfahren, *
denn auf dich vertraue ich.

Zeig mir den Weg, den ich gehen soll, *
denn zu dir erhebe ich meine Seele.

Entreiß mich meinen Feinden, o Herr, *
zu dir nehme ich meine Zuflucht.

Lehre mich deinen Willen tun, †
 du bist ja mein Gott, *
 dein guter Geist leitet mich auf ebenem Lande.
 Um deines Namens willen, Herr,
 erhältst du mich am Leben, *
 führst mich in deiner Gerechtigkeit
 heraus aus der Drangsal.
 In deiner Huld bringst du meine Feinde zum Schweigen, †
 all meine Bedränger lässt du zugrunde gehn, *
 weil ich dein Knecht bin.

Anti-
phon

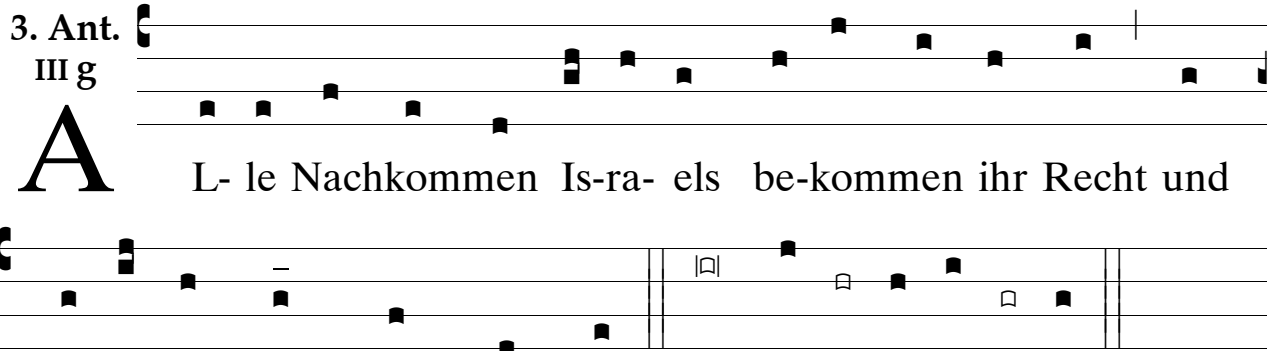


In deiner Treue erhöre mich, o Herr.

3. Ant.
III g

Jes 45, 26

A L-le Nachkommen Is-ra-els be-kommen ihr Recht und



er-langen Ruhm durch den Herrn.

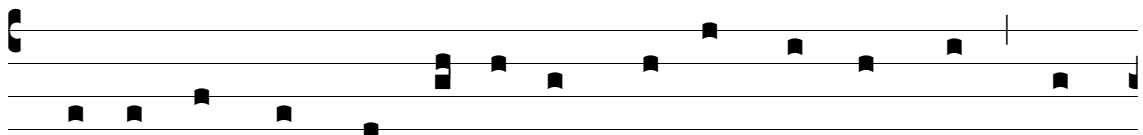
CANTICUM Jes 45, 15-26 ()

Wahrhaftig, du bist ein verborgener Gott. *
 Israels Gott ist der Retter.
 Schmach und Schande kommt über all seine Gegner, *
 die Götzenschmiede geraten in Schande.
 Israel aber wird vom Herrn gerettet, *
 wird für immer errettet.
 Über euch kommt keine Schande und Schmach mehr *
 für immer und ewig.

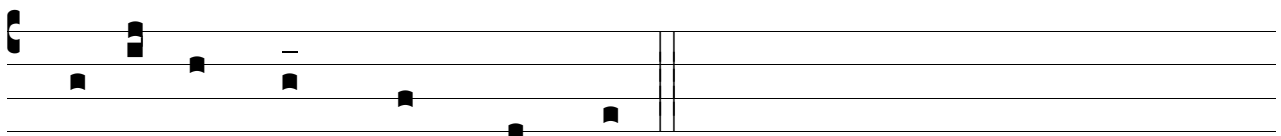
Denn so spricht der Herr, der den Himmel erschuf: *
 »Ich bin der Herr, und sonst niemand.
 Ich bin der Herr, der die Wahrheit spricht *
 und der verkündet, was recht ist.
 Wer hölzerne Götzen umherträgt, hat keine Erkenntnis, *
 wer einen Gott anbetet, der niemanden rettet.
 Es gibt keinen Gott außer mir; *
 außer mir gibt es keinen gerechten und rettenden Gott.

Wendet euch mir zu und lasst euch erretten, †
 ihr Menschen aus den fernsten Ländern der Erde; *
 denn ich bin Gott, und sonst niemand.
 Ich habe bei mir selbst geschworen, †
 und mein Mund hat die Wahrheit gesprochen, *
 es ist ein unwiderrufliches Wort:
 Vor mir wird jedes Knie sich beugen, †
 und jede Zunge wird bei mir schwören: *
 Nur beim Herrn gibt es Rettung und Schutz.«
 Beschämt kommen alle zu ihm, die sich ihm widersetzten. †
 Alle Nachkommen Israels bekommen ihr Recht *
 und erlangen Ruhm durch den Herrn.

Anti-
phon



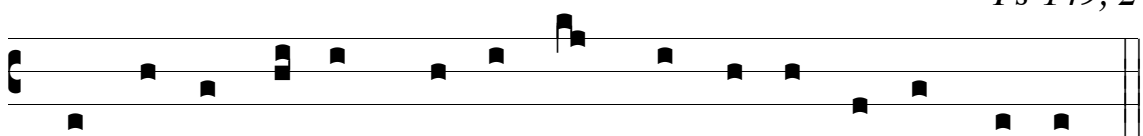
Al-le Nachkommen Is-ra- els be-kommen ihr Recht und



er-langen Ruhm durch den Herrn.

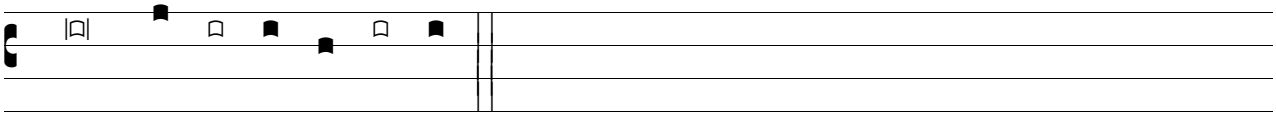
Ps 149, 2

4. Ant.
VII A



D

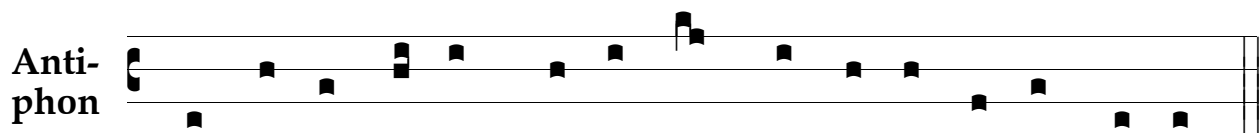
ie Kinder Zi- ons sol-len jauchzen ü-ber ih-ren Kö-nig.



PSALM 149

Singet dem Herrn ein neues Lied, *
 seinen Lobpreis in der Gemeinde der Frommen!
 Israel freue sich seines Schöpfers, *
 die Kinder Zions sollen jauchzen über ihren König.
 Seinen Namen sollen sie loben im Reigen, *
 ihm spielen auf Pauke und Harfe.
 Denn der Herr hat Gefallen an seinem Volk, *
 er krönt mit Sieg die Unterdrückten.

In Herrlichkeit sollen die Frommen frohlocken, *
 sollen jauchzen auf ihren Lagern.
 Die Rühmung Gottes sei in ihrem Munde: *
 ein zweischneidiges Schwert in ihren Händen,
 Vergeltung zu üben an den Nationen, *
 Zurechtweisung an den Völkern,
 in Fesseln zu schlagen ihre Könige, *
 ihre Fürsten in eiserne Ketten,
 Gericht zu halten über sie, wie es geschrieben steht. *
 Eine Ehre ist das für all seine Frommen.



Die Kinder Zi- ons sol-len jauchzen ü-ber ih-ren Kö-nig.

Es folgt eine Kurzlesung.

Resp.
VI**L**

Ass mich am Morgen dei-ne Huld er-fah-ren, * denn auf

dich vertrau-e ich. *ψ*. Zu dir er-heb' ich mei-ne Seele.* Denn auf dich ... *ψ*. Ehre sei ... *℞*. Lass mich am ...

Hymnus

Du Licht des Himmels, großer Gott,
 der ausgespannt das Sternenzelt,
 und der es hält mit starker Hand,
 du sendest Licht in unsre Welt.

Die Morgenröte zieht herauf
 und überstrahlt das Sternenheer,
 der graue Nebel löst sich auf,
 Tau netzt die Erde segensschwer.

Das Reich der Schatten weicht zurück,
 das Tageslicht nimmt seinen Lauf
 und strahlend, gleich dem Morgenstern,
 weckt Christus uns vom Schläfe auf.

Du, Christus, bist der helle Tag,
das Licht, dem unser Licht entspringt,
Gott, der mit seiner Allmacht Kraft
die tote Welt zum Leben bringt.

Erlöser, der ins Licht uns führt
und aller Finsternis entreißt,
dich preisen wir im Morgenlied
mit Gott, dem Vater, und dem Geist.

∅. Erfüllt sind wir frühmorgens von deinem Erbarmen

℞. Wir jubeln dir und freuen uns.

Bn.Ant.
VIII g

D Er Herr hat sein Volk besucht und ihm Erlösung ge-

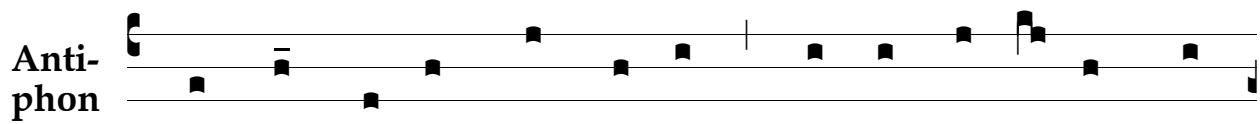
schaffen.

LOBGESANG DES ZACHARIAS Lk 1, 68-79

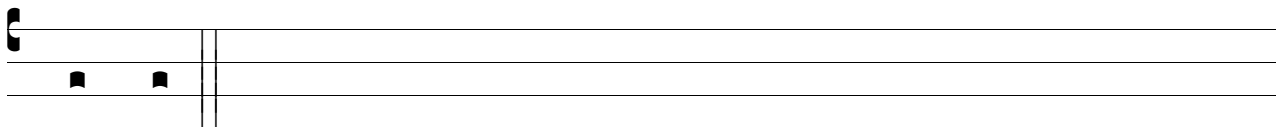
Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels, *
denn heimgesucht hat er sein Volk
und ihm Erlösung geschaffen.
Er ließ uns erstehen einen machtvollen Retter *
im Hause seines Knechtes David,
wie er verheißen hat durch den Mund seiner Heiligen, *
durch die Propheten der Vorzeit:
Er werde uns vor unseren Feinden erretten, *
und aus der Hand all derer, die uns hassen;
er werde sich unserer Väter erbarmen *
und seines heiligen Bundes gedenken,

des Eides, den er geschworen hat, *
 unserem Vater Abraham:
 uns zu geben, dass wir ihm furchtlos dienen, *
 befreit aus der Hand der Feinde,
 in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor seinem Angesicht *
 all unsre Tage.

Und du, Kind, wirst ‚Prophet des Höchsten‘ genannt, †
 denn du wirst dem Herrn vorangehn *
 und ihm die Wege bereiten:
 seinem Volk zu schenken die Erkenntnis des Heiles *
 in der Vergebung der Sünden
 durch unseres Gottes erbarmende Liebe, *
 in der uns heimsucht
 das aufstrahlende Licht aus der Höhe,
 um denen zu scheinen,
 die in Finsternis sitzen und im Schatten des Todes, *
 unsre Füße zu lenken auf den Weg des Friedens.

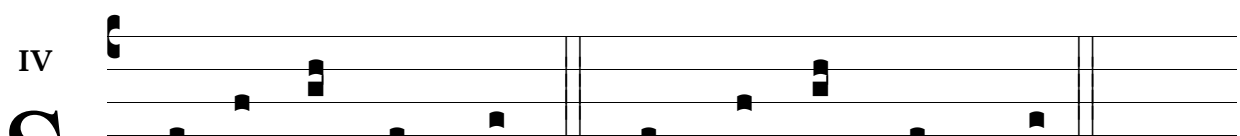


Der Herr hat sein Volk besucht und ihm Er-lö- sung ge-



schaffen.

Es folgen Bitten, Vater unser, Tagesgebet und Segensspruch.



S

In-get Lob und Preis! R. Dank sei Gott, dem Herrn!